Thesen

zur („Neuen“) Vaterschaft

- 1) Männer haben dieselben biologischen Voraussetzung für eine liebevolle und kompetente Eltern-Kind-Interaktion wie Mütter.
- 2) Väter sind wichtig für die kindliche Entwicklung.
- 3) Die Einstellungen der Väter zu einer „Neuen Vaterschaft“ – gekennzeichnet v. a. durch hohes familiäres Engagement und eine egalitäre Aufteilung der Elternrollen – sind zunehmend positiver.
- 4) Die tatsächliche Familienarbeit wird – nach wie vor – zu einem weit überwiegenden Anteil von den Müttern geleistet.
- 5) Veränderungen in den Rollenbildern und Verhaltensweisen der Väter erfolgen zwar, allerdings nur sehr langsam.
- 6) Wichtige Voraussetzungen für eine auf breiter Basis praktizierten „Neuen Vaterschaft“ bilden entsprechende familienpolitische Maßnahmen.